

Inhalt

Einleitung.....	11
A Problemeinführung	
1 Die pluralistische Gesellschaft	15
1.1 Familienstrukturen	15
1.2 Individualisierung	17
1.3 Enttraditionalisierung.....	19
1.4 Der Pluralismus und seine Folgen	20
2 Veränderte religiöse Sozialisation	23
2.1 Verlust religiöser Alltagserfahrungen.....	23
2.2 Christliche Erziehung	24
2.3 Verlust der christlichen Sprache	25
3 Madonnas „Nothing fails“ als konkretes Beispiel für die Religiosität in der veränderten Gesellschaft	27
3.1 Der Text	27
3.2 Profan oder religiös?	28
4 Konsequenzen für die christlichen Kirchen.....	31
5 Religion in den Massenmedien.....	34
5.1 Massenmedien	34
5.2 Medienrezeption	34
5.3 Religion der Massenmedien.....	37
B Religiöse Inhalte der Popmusik	
Vorbemerkungen	40
1 Definitionsversuche	40
1.1 Popmusik.....	40
1.2 Was ist „Religion“ bzw. „religiös“?	41
1.3 Religiosität in Popmusik?	43
2 Zentrale Bedeutung der Popmusik für Jugendliche.....	45
3 Auswahlkriterien.....	48
Popmusik der Gegenwart – ausgewählte Einzelanalysen	50
1 Glashaus: Dein Vater kommt.....	50
1.1 Informationen zum Projekt Glashaus	50
1.2 Text	51
1.3 Analyse von Text und Musik.....	52
1.3.1 Textliche Gestaltung	52
1.3.2 Musikalische Gestaltung.....	53
1.3.3 Theologische Deutung	54

2	Söhne Mannheims: Volle Kraft voraus	56
2.1	Informationen zu Söhne Mannheims.....	56
2.2	Das Album „Zion“	56
2.3	Text	57
2.4	Analyse von Text und Musik.....	58
2.4.1	Textliche Gestaltung	58
2.4.2	Musikalische Gestaltung.....	60
2.4.3	Theologische Deutung	61
3	Xavier Naidoo: Kein Königreich.....	64
3.1	Informationen zu Xavier Naidoo	64
3.2	Das Album „Zwischenspiel – Alles für den Herrn“	64
3.3	Text	65
3.4	Analyse von Text und Musik.....	66
3.4.1	Textliche Gestaltung	66
3.4.2	Musikalische Gestaltung.....	68
3.5	Theologische Deutung	69
4	Abschließende Betrachtung	72
5	Englischsprachige Popmusik	73
5.1	Problematik	73
5.2	Brandy & Ray J „Another Day in Paradise“	73
5.2.1	Informationen zu Brandy	73
5.2.2	Der Text	74
5.2.3	Analyse von Musik und Text.....	74
5.2.4	Theologische Intention	77
5.3	U2 „Peace on Earth“	78
5.3.1	Informationen zu U2	78
5.3.2	Der Text	79
5.3.3	Analyse von Text und Musik.....	80
5.3.4	Theologische Deutung	84
5.4	Robbie Williams: Better Man.....	85
5.4.1	Informationen zu Robbie Williams	85
5.4.2	Der Text	86
5.4.3	Analyse von Text und Musik.....	87
5.4.4	Theologische Deutung	90
5.5	The Calling: We’re forgiven.....	91
5.5.1	Informationen zu The Calling.....	91
5.5.2	Der Text	92
5.5.3	Analyse von Text und Musik.....	93
5.5.4	Theologische Deutung	96

6	Normal Generation? – Das Beispiel einer christlichen Popband	98
	Exkurs: Popsongs mit implizit religiösem Bezug	100
C	Theologische Grundlage von Glaubensvermittlung	
1	Die Glaubensvermittlung	108
1.1	Jesus Christus als Mittler zwischen Gott und Mensch	108
1.2	Tradierung des Glaubens	109
2	Lehramt und Theologie	111
2.1	Lehrer und Lehramt in der geschichtlichen Entwicklung	111
2.1.1	Das Mittelalter	111
2.1.2	Lehramt und Theologie in der Neuzeit	112
2.1.3	Schlussfolgerungen	118
2.2	Das Wesen des kirchlichen Lehramtes	119
2.3	Anteil am kirchlichen Lehramt	121
D	Glaubensvermittlung	
1	Die Verkündigung	124
1.1	Verkündigung als Heilsgeschehen	124
1.2	Die Rolle des Katecheten in der Verkündigung	125
1.3	Dialogische Struktur der Verkündigung	128
1.3.1	Gottes Wort und Menschenwort	128
1.3.2	Personalität in der Verkündigung	129
1.3.3	„Dienst von ...“ oder „Dienst an ...“	130
2	Religionsdidaktische Ansätze	132
3	Rahmenbedingungen für die Glaubensvermittlung	134
3.1	Pluralismus als Herausforderung	134
3.1.1	Risikogesellschaft	134
3.1.2	Die Erlebnisgesellschaft	135
3.2	Konsequenzen der gesellschaftlichen Veränderungen für die Entwicklung der Jugendlichen	137
3.3	Schule und Jugendarbeit im Spannungsfeld	138
3.4	Jugendliche Religiosität	140
4	Religiöses Lernen als Aufgabe und Ziel der Glaubensvermittlung	145
4.1	Kann man Glauben lernen?	145
4.2	Identitätsentwicklung	146
4.3	Die Subjekthaftigkeit des Glaubens	147
4.4	Subjektwerdung im Kontext der Gemeinschaft	148
4.5	Theologische Akzente	149

5	Praktische Überlegungen für die erfolgreiche Glaubensvermittlung	152
5.1	Voraussetzungen für religiöses Lernen	152
5.1.1.	Die Lebenswelt der Jugendlichen	152
5.1.2	Jugendliche als Subjekte wahrnehmen	154
5.1.3	Überwindung der Sprachlosigkeit	155
5.2	Bildungsinhalte	157
5.3	Die Vermittlungsperson.....	159

E Popmusik in der Glaubensvermittlung

1	Popmusik und Religion.....	162
1.1	Die kirchliche Haltung zur Popmusik.....	162
1.2	Relevanz und Chancen einer theologischen Analyse von Popmusik....	167
1.3	Popsongs als Ausgangspunkt einer bewussten Auseinandersetzung mit Religion	169
2	Zum Einsatz von Popsongs in der Glaubensvermittlung.....	171
2.1	Grundlegende Überlegungen	171
2.1.1	Initiation eines Kommunikationsprozesses	171
2.1.2	Zur Interpretation von Popsongs	172
2.2	Zur Auswahl der Popsongs	175
2.3	Überlegungen.....	177
2.3.1	Methodenvielfalt.....	177
2.3.2	Methodenschulung.....	178
2.3.3	Plädoyer für die Aktivität der Jugendlichen	181
2.4	Methodische Umsetzung.....	183
2.4.1	Vorüberlegungen	183
2.4.2	Der Einstieg	184
2.4.3	Die Erarbeitung.....	187
2.4.4	Anregungen für einen kreativen Umgang.....	190
3	Auswertung des Einsatzes von Popsongs in der Glaubensvermittlung.	193
3.1	Zielgruppe	193
3.2	Religiöse Sozialisation.....	193
3.3	Beurteilung des Einsatzes von Popsongs.....	195
3.3.1	Allgemeine Einschätzung	195
3.3.2	Beurteilung einzelner Lieder	196
3.4	Kritische Reflexion	199